

D. u. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s

M ü n c h e n .

J a h r e s b e r i c h t 1 9 3 0

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1930 ist das 8. Geschäftsjahr der Sektion. Es ist abgelaufen und damit ist die Sektion wieder ein Jahr älter geworden. Von seinen Vorläufern unterscheidet sich das Jahr 1930 nicht wesentlich. Weder im Guten noch im Schlimmen hat sich besonderes ereignet. In geregelter Bahn nahm das Sektionsleben seinen ruhigen und gleichmässigen Gang, jedoch nicht unbeeinflusst von den krisenhaften Zeitverhältnisse die man bei der Würdigung des vorliegenden Jahresberichtes mitveranschlagen muss.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 17. Dezember 1929 bestätigte den Ausschuss des Vorjahres unverändert wieder. Es teilten sich daher in die Sektionsgeschäfte 1930 die folgenden Herren:

1. Vorsitzender: Ignaz Wismeyer	Hüttenwart: Hans Kalb
2. Vorsitzender: Josef Reisch	Bücherwart: Adolf Erras
Schriftführer: Hans Brunner	Sachwart: Christ. Friedrich
Schatzmeister: O. Hundsdorfer	Beisitzer: Karl Denk
1. Tourenwart: Karl Schuster	Beisitzer: Peter Mühlbacher
2. Tourenwart: Hans Grötsch	

Dieser Ausschuss hat im Laufe des Jahres keinerlei Veränderung erfahren.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ordentlichen Hauptversammlung und 4 Ausschuss-Sitzungen erledigt. Diese Feststellung zeigt, dass die Organe der Sektion nur wenig in Anspruch genommen werden mussten, um über das Wohl und Wehe der Sektion zu beraten. Sie beweist aber auch den durch die Zeitverhältnisse bedingten Mangel an Entwicklungsmöglichkeiten, die dem Ausschuss nicht unwillkommene Mehrarbeit hätten bringen können.

Die Mitgliederbewegung war ziemlich lebhaft, hat aber eine fühlbare Erhöhung der Mitgliederzahl nicht gebracht. Ehe darüber geschäftsmässig weiter berichtet wird, sei an dieser Stelle eines Verlustes besonders gedacht. Unser Bergkamerad, Herr Heinrich Müller, wurde uns in diesem Jahre durch einen raschen und unerwarteten Tod entrissen. Wir haben an ihm einen lieben und guten Kameraden verloren und damit einen schmerzlichen Verlust erlitten. Die Sektion hat dem allzu früh Heimgegangenen an der Bahre Kranz und Nachruf gewidmet und wird seiner stets treu gedenken. Im übrigen ergibt die Mitgliederbewegung folgendes Bild:

Bestand bei der Hauptversammlung 1929	85 Herren und	8 Damen	-	93
Abgang durch Austritte und Tod	4	" "	1	" - 5
" " Streichung nach § 6 d.S.	1			<u>- 1</u>
verbleiben	80 Herren und	7 Damen	-	87
Zugang durch Neuaufnahmen	10	" "	2	" - <u>12</u>
Bestand bei der Hauptversammlung 1930	90 Herren und	9 Damen	-	<u>99</u>

Dieser rege Mitgliederwechsel hat uns insofern einen Gewinn gebracht, als wir für die meist aus Interesselosigkeit entstandenen Abgänge Zuwachs an Mitgliedern mit lebhafter Teilnahme am Sektionsleben und hoher Bergfreudigkeit erhalten haben.

Der Aufnahmekommission, den Herren Erras, Grötsch und Mühlbacher, sei an dieser Stelle der Dank der Sektion für ihre gewissenhafte Amtswaltung ausgesprochen.

Die regelmässigen Zusammenkünfte der Sektion fanden unverändert monatlich zweimal und zwar an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Die Gaststätte Königsbauer bot uns auch in diesem Jahre wieder eine Heimstätte und der Wirtschaftspächter, Herr Clement Epple, ist uns an Stelle seines Vorgängers, Herrn Josef Etterer, ein guter Freund geworden. Der Besuch der Sektionsabende durch die Mitglieder ist in Anbetracht der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht gerade schlecht zu nennen. Dass er noch besser sein sollte, steht fast in jedem Jahresbericht zu lesen. Die Anwesenheitslisten des Jahres 1930 weisen eine Durchschnittsbesucherzahl von 34 Mitgliedern - 33% der Mitgliedschaft

 im Vorjahre von 31 Mitgliedern - 33% der Mitgliedschaft nach.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion können als wohlgeordnete bezeichnet werden. Wir haben was wir brauchen und eine kleine Rücklage für den Notfall. Ein grosser Teil des Vermögens besteht aus Sachwerten, vor allem der Ausrüstung unserer Skihütte, der Einrichtung zur Vorführung von Lichtbildern und der stattlichen Sektionsbücherei. Die letztere hat unter der bewährten Leitung unseres Bücherwartes, Herrn Adolf Erras wiederum wertvolle Bereicherung verschiedener Art erfahren, darunter die Jahresgaben der "Buchgemeinschaft alpiner Bücherfreunde", deren Erzeugnisse nur den Mitgliedern dieser Gemeinschaft zugänglich sind. Der Bestand des Vorjahres mit 329 Nummern konnte in diesem Jahre auf 360 gebracht werden und enthält

86 Karten	14 Jahrg. "Mitteilungen"
70 Führer	2 Jahrg. alpine Zeitschriften
7 Rundsichten	18 Vereinsschriften
15 alpine Lehrbücher	80 Sektionsschriften
29 Jahrg. "Zeitschrift"	39 Bde. Unterhaltungsliteratur

Leider werden all diese Schätze nur wenig in Anspruch genommen und liegen vielfach unbenutzt im Kasten. Wenn darum auch der Bücherwart

über zu wenig Beschäftigung klagt, wissen wir doch, dass es keine zu leichte Aufgabe ist, die Bücherei zu betreuen. An den Sektionsangehörigen liegt es, dem Bücherwart für seine Mühe und Sorge dadurch zu danken dass man seine Bücherei würdigt und fleissig in Anspruch nimmt. Das ist die schönste Anerkennung seiner erspriesslichen Tätigkeit, für die ihm hier der wohlverdiente Dank der Sektionsleitung ausgesprochen sei. Die andere Seite unserer Vermögensverhältnisse, die Geldgeschäfte und das Barvermögen beleuchtet der Bericht des Schatzmeisters mit der Jahresrechnung 1930.

Das Vortragswesen war auch in diesem Jahre neben der Leitung der Sektionsgeschäfte Aufgabe des 1.Vorsitzenden. Er widmete der Pflege dieser wichtigen Sektionstätigkeit die gebotene Aufmerksamkeit. An 10 Vortragsabenden führte er meist erstklassige Redner mit wertvollem Material ans Vortragspult. Es wurden in der Sektion die nachstehenden Vorträge gehalten:

- 21.I. Arwed Möhn "Auf Skiern vom Schneeberg bis zum Montblanc"
- 4.II. C.B.Schwerla "Mit Pickel und Faltboot durch Berge und Urwälder Kanadas"
- 18.II. Dr.Hans Pfeifer "Skifahrten im Bereich der Zugspitzbahn" und "Zillertaler Hochtouren"
- 1.IV. Rolf Richter "Bergfahrten um Oberstdorf"
- 15.IV. Paul Schmidt "Wir Bergsteiger und der Naturschutzgedanke"
- 15.VII. Mitglied Lorenz Huber "Bilder vom deutschen Rhein, ein Reisebericht"
- 21.X. Dr.Karl Henies "Altheimatland im Süden"
- 4.XI. Dr.Hans Pfeifer "Eine Glockturmüberschreitung" und "Bilder vom Engadin und seinen Bergen"
- 18.XI. F.X.Éndres "Eine Überschreitung der Fünffingerspitze" und "Im Hochgewitter am Stabelerturm"
- 2.XII. Paul Schmidt "Von unseren alten Bergsteigern"

Alle diese Vorträge waren mit reichem, zum Teil hervorragend schönem Lichtbildmaterial ausgestattet und boten auch in dieser Beziehung viel Schönes und Sehenswertes. Um die wirkungsvolle Vorführung der Bilder hat sich wiederum unser 2.Tourenwart, Herr Hans Grötsch, besonders verdient gemacht. Neben den zu überwindenden technischen Schwierigkeiten hat die oft stundenlange Vorführungsarbeit grosse Opfer an Zeit und Mühe gefordert, die der Genannte immer gerne und mit grosser Hingabe an die Sache gebracht hat. Für diese wertvolle Mitarbeit sei Herrn Grötsch hiemit der Dank und die Anerkennung der Sektion ausgesprochen.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion mussten auch in diesem Jahre beschränkt bleiben auf die gemütlichen Abende

am 6.Mai zum Abschluss des Winterhalbjahres 1929/30

am 7.Oktober zur Eröffnung des Winterhalbjahres 1930/31.

Am 4.März, dem Faschingsdienstag, benützte die Sektion das zur Verfügung stehende Sektionslokal zu einem lustigen Faschingskehrhaus, die einzige Tanzgelegenheit, die den Sektionsangehörigen in diesem Geschäftsjahre geboten werden konnte. Diese wenigen und bescheidenen Veranstaltungen waren gut besucht und sind alle in der bei uns gewohnten, gehobenen Stimmung verlaufen. Unsere Mitglieder, die Herren Otto Friedl und Hans Estendorfer, haben durch die Übernahme des musikalischen Teiles der Veranstaltungen wesentlich zur Förderung der Geselligkeit beigetragen.

Die 56.Hauptversammlung des D.u.Oe.A.V. hat in diesem Jahre zu Freiburg im Breisgau getagt. Wie im Vorjahre haben wir unsere Münchner Sektion Hochland um Übernahme unserer Vertretung gebeten, um die Unkosten einer eigenen Vertretung zu sparen. Die genannte Schwestersektion ist unserer Bitte in gewohnt liebenswürdiger Weise nachgekommen.

Die bergsteigerische Tätigkeit war auch in diesem Jahre sehr rege, musste aber unter dem unerbitlichen Zwang der wirtschaftlichen Notlage leiden. Das weitverbreitete Schicksal der Arbeitslosigkeit hat auch so

Manchen von unseren Bergkameraden getroffen und wertvolle Kräfte lahmgelegt. Aber auch sonst haben sich diese Verhältnisse ausgewirkt und manch geplante Bergfahrt zu nichte gemacht. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn das beachtenswerte Ergebnis des Vorjahres nicht erreicht werden konnte. Unser Schriftführer, Herr Hans Brunner, hat sich wieder der Mühe unterzogen, die eingegangenen Bergfahrtenberichte statistisch zusammenzustellen. Zu diesem Zwecke wurden eingereicht

im Jahre 1930 von 99 Mitgliedern 47 Tourenbücher, das sind 47%

im Vorjahre von 93 Mitgliedern 49 Tourenbücher, das sind 51%

im Jahre 1930 erreichten 99 Mitglieder 729 Gipfel, das Mitglied 7

im Vorjahre erreichten 93 Mitglieder 977 Gipfel, das Mitglied 10

Von den im Jahre 1930 erreichten Gipfeln wurden 503 im Sommer und 226 im Winter erstiegen. In den Tourenbüchern unserer Mitglieder sind Bergfahrten schweren und schwersten Grades zu finden. Besonders erwähnt werden muss die 1. Begehung der Nordwand der Königsspitze im Ortlergebiet, die unserem Bergkameraden Hans Brehm und seinem Gefährten Hans Ertl am 6. September 1930 geglückt ist. Wir freuen uns über diese hervorragende Leistung und sind stolz darauf, so wackere Kameraden in unserer Mitte zu haben.

Die Sektions- und Führungsbergfahrten bleiben die Sorgenkinder des Ausschusses. Die Bemühungen der Sektion, dieses Arbeitsfeld zu beleben, sind auch heuer vergebens gewesen. Es konnte zwar eine Finanzgrundlage dafür geschaffen werden durch die Stiftung zweier Ausschussmitglieder, der Herren Karl Denk und Christof Friedrich, im Betrage von je 50 Mark. Diese Mittel sollten zur Entlastung der Tourenführer von den Unkosten der Bahnfahrt dienen. Die Hoffnung, auf diese Weise zur Durchführung von Sektionsbergfahrten anzuregen, hat sich nicht erfüllt. Auch aus den Mitgliederkreisen sind diesbezügliche Wünsche wohl meist aus wirtschaftlichen Gründen ausgeblieben. Zur Ausführung kamen

- am 20. Juli Überschreitung der Dreitorspitzen
Führer Karl Schuster und 5 Teilnehmer
- am 24. Juli Überschreitung der Waxensteine
Führer Karl Schuster und 1 Teilnehmer.

Es wird im nächsten Jahre nicht schwer sein, dieses bescheidene Ergebnis zu überholen. Jedenfalls aber muss die Sektionsleitung dieser so schwachen Stelle im Sektionsleben auch weiterhin ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

Unsere Skihütte, die Schuhbräualm am der Ramboldplatte, erscheint zum zweiten Male in einem Jahresbericht der Sektion. Sie hat wieder einen Winterbetrieb hinter sich, auf den die Sektion mit Befriedigung zurückblicken kann. Im Winterhalbjahr 1929/30 war uns die Hütte ziemlich lange, vom 6. Oktober 1929 bis einschliesslich 25. Mai 1930, also fast 8 Monate, zur Benützung überlassen. Wenn trotz dieser langen Zeitspanne die Besucherzahl gegen das Vorjahr nicht wesentlich gestiegen ist, so liegt das hauptsächlich an dem milden Winter, der die Skiläufer nicht ganz auf ihre Rechnung kommen liess. Das Hüttenbuch weist aus an Besuchern im

Winter 1929/30

Tagesbesuch:	von Gästen	26,	von Mitgliedern	49,	zusammen	75
Uebernachtungen:	"	"	84,	"	"	359,
					"	443
					<u>zusammen 518</u>	

gegen insgesamt 372 im Vorjahre. Es ist also eine begrüssenswerte Steigerung des Besuches eingetreten, die in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, dass Sektionsangehörige wiederholt Teile ihres Urlaubes auf der Skihütte verbracht haben. Und das hat sicher Keinen gereut. Die herrlich gelegene Hütte hat ihre zahlreichen Besucher viele glückliche Stunden verleben lassen und sich in jeder Beziehung bestens bewährt. In Anbetracht dieses Umstandes können die der Sektion erwachsenen Ausgaben für Hüttenpacht als gering und wohl angewandt gelten.

Nachstehend das rechnerische Ergebnis, das als günstig bezeichnet werden muss:

<u>Abrechnung der Skihütte 1929/30</u>			
Einnahmen			Ausgaben
Hüttengebühren	Rm. 201.75	Hüttenpacht	Rm. 250.--
Saldo (Sektionszuschuss	" 81.43	für Inventar	" 19.83
		Verschiedenes	" 13.35
<hr/> Sa. Rm. 283.18		<hr/> Sa. Rm. 283.18 <hr/>	

Zieht man den für sektionseigenes Inventar ausgegebenen Betrag von Rm. 19.83 vom Sektionszuschuss ab, ergibt sich als reine Ausgabe für die Hüttenpacht nur mehr Rm. 61.60.

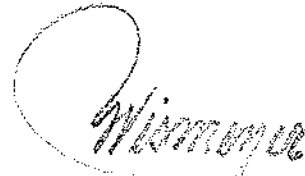
Die Verwaltung der Hütte lag wieder in den bewährten Händen von Herrn Hans Kalb als Hüttenwart. Ihm ist sowohl der reibungslose Hüttenbetrieb als auch der günstige Rechnungsabschluss zu danken. Dass es unser Hüttenwart neben den Pflichten seines Amtes auch vortrefflich versteht, seinen Gästen den Aufenthalt auf seiner Schuhbräualm so angenehm und froh als möglich zu machen, weiss jeder, der einmal unter das gastliche Dach der Hütte getreten ist. Ferner steht der Hüttenwart auch an einem der öffentlichen Kritik ausgesetzten Aussenposten der Sektion und trägt auch in dieser Beziehung ein grosses Mass von Verantwortung. Der Dank und die volle Anerkennung der Sektion, die dem Hüttenwart hier zum Ausdruck gebracht sei, sind daher reichlich verdient. Zum Beginn des laufenden Winterhalbjahres sind wir zum dritten Male auf unsere Schuhbräualm gezogen, deren Pachtvertrag nunmehr auf unbestimmte Zeit verlängert werden konnte. Trotzdem gibt es noch eine grosse Zahl von Mitgliedern, die die Hütte noch nicht besucht haben. An diese sei die Einladung gerichtet, das bisher Versäumte nachzuholen und sich unser Heim in den Brannenburger Bergen einmal anzusehen.

Die Sektion gehört der Bergsteigergruppe im Alpenverein an und ist ferner zahlendes Mitglied der folgenden Vereinigungen:

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei
Verein der Freunde des Alpinen Museums
Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und der Deutschen Bergwacht.

Mit dieser Feststellung schliesst der Bericht für das Geschäftsjahr 1930. Wenn uns dieses Jahr den wünschenswerten Aufschwung nicht gebracht hat, so liegt das wohl hauptsächlich an den schweren wirtschaftlichen Verhältnissen. In Zeiten der Not ist schon die Erhaltung des Bestehenden ein Gewinn, auf dem man wiederum die Hoffnung aufbauen kann. In dieser ernsten Zeit wollen wir auch weiterhin fest und treu zusammenhalten und auf eine bessere Zeit hoffen, die uns dann auch die Erfüllung all der Wünsche bringen möge, die wir im Interesse unserer Sektion und des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hegen.

"Berg Heil"!



1. Vorsitzender.

Haushalt plan 1930

aufgestellt in der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. XII. 1929.

	Rm.	Rm.	
<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Mitgliederbeiträge (100 x 11.--)	1100.--	Hauptausschuss (100 x 5.--)	500.--
Aufnahmegebühren (7 x 3.--)	21.--	Vortragswesen	200.--
Sonstiges	29.--	Vereine	75.--
		Hüttenpacht	125.--
		Bücherei	50.--
		Geschäftsführung	75.--
		Veranstaltungen	75.--
		Verschiedenes	50.--

	Sa. 1150.--		Sa. 1150.--
	-----		-----
	-----		-----

Sektion Edelweiss, Dienstag, 7. Januar: Gefelliger Abend im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. In diesem Abend werden Beitragszahlungen, Jahresbuchbestellungen und Kartagen auf Erhöhung der Unfallversicherung des D. u. O. A. B. entgegengenommen. Nächster Vortragabend am Dienstag, 21. Januar.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 7. Januar, abends 8 Uhr
Gefellige Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!
Beitragszahlungen, Jahresbuchbestellungen und Unfallversicherungsbeiträge werden entgegengenommen.
Nächster Vortragabend am Dienstag, den 21. Januar. *844

Sektion Edelweiss, Dienstag, 21. Jan., abends 8 Uhr, im Sektionslokal „Königsbauer“, Mäckerstr. 28. Vortrag von Arwed Möhn: „Auf Eiern vom Schneeberg bis zum Montblanc“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Gelegenheit zur Beitragszahlung, Zeitschriftenbestellung und Unfallversicherung.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 21. Jan. 1930, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Arwed Möhn:
„Auf Eiern vom Schneeberg bis zum Montblanc (mit Lichtbildern).“ *8532
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Gelegenheit zur Beitragszahlung, Zeitschriftenbestellung und Unfallversicherung.

Sektion Edelweiss, Dienstag, 4. Februar, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mäckerstr. 28. Vortrag von Carl Boro Schwerla: „Mit Eispickel und Kalkbock durch die Berge und Urwälder Kanadas“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Der Jahresbeitrag von 11 Mark für 1930 kann an den Sektionsabenden an den Schagmeister bezahlt oder auf das Postfachkonto 44283 überwiesen werden.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 4. Febr. 1930, abends 8 Uhr
Vortrag von Carl Boro Schwerla:
Mit Eispickel und Kalkbock durch Berge und Urwälder Kanadas (mit Lichtbildern).
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *8585
Um Einzahlung der Beiträge oder Überweisung auf Postfachkonto 44283 wird gebeten.

Sektion Edelweiss, Dienstag, 18. Febr., abends 8 Uhr, im Königsbauer, Mäckerstr. 28. Vortrag von Dr. Hans Pfeifer über 1. Eisschichten im Bereich der Zugspitzbahn, 2. Jülicherer Hochjournen, mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Der nächste Faschingsabend Freitag Faschingskehrhaus im Sektionslokal.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 18. Febr. 1930, abends 8 U.
Vortrag des Herrn Dr. Hans Pfeifer:
1. Eisschichten im Bereich der Zugspitzbahn
2. Jülicherer Hochjournen mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *8760
Voranzeige: Dienstag, den 4. März 1930
Faschingskehrhaus im Sektionslokal.

Sektion Edelweiss, Samstag, 1. März, Faschingsfahrt auf die Eisküste Schugbrunn. Abfahrt Samstag nachmittag Hauptbahnhof 14.20 Uhr, Ostbahnhof 14.32 Uhr nach Brandenburg.

Sektion Edelweiss, Dienstag, 4. März, Faschingskehrhaus im Sektionslokal „Königsbauer“, Mäckerstr. 28. Beginn 8 Uhr. Frau für Sektionsangehörige und eingeführte Gäste. Masken ermunlicht. Unkostenbeitrag einschließlich Steuer 60 Pfg. pro Person.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 4. März 1930, abends 8 Uhr
Faschingskehrhaus mit Tanz im Sektionslokal
Nur für Sektionsangehörige u. eingeführte Gäste.
Masken ermunlicht. Unkostenbeitrag einschließlich Steuer 60 Pfg. pro Person. *11728

Sektion Edelweiss. Am 18. März fällt der Sektionsabend aus. Der nächste Vortragabend findet am Dienstag, 1. April, statt. Der Jahresbeitrag für 1930 ist fällig. Umgehende Einzahlung beim 2. Vorstand Josef Reisch, Hauptstr. 33/3, oder Überweisung durch das Postfachkonto München 44283 erbeten.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 18. März 1930
kein Sektionsabend.
Nächster Vortragabend:
Dienstag, den 1. April. *12561
Der Jahresbeitrag ist fällig und kann an den 2. Vorstand Josef Reisch, Hauptstr. 33/3 oder auf das Postfachkonto München 44283 einrichtet werden.

Sektion Edelweiss, Dienstag, 1. April, abends 8 Uhr, im Sektionslokal „Königsbauer“, Mäckerstraße 28. Vortrag von Wolf Richter über „Bergfahrten am Oberhof“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiss Lokal: Königsbauer Mäckerstraße 28
Dienstag, den 1. April 1930, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Wolf Richter:
Bergfahrten am Oberhof mit Lichtbildern. *16990
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 15. April, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstr. 28. Vortrag vom Herrn Hauptlehrer Bach aus Brixlegg über die Bedeutung der Naturkunde für die Jugend. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Dienstag, 15. April 1930, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Paul Schmidt:
Wir Bergsteiger sind der Naturkunde schuldig (mit Lichtbildern)
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *20387
Die nächste Schutträu-Mittag steht den Mitgliedern an den Osterferien noch zur Verfügung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Die Schutträu-Mittag steht den Mitgliedern noch den ganzen Monat Mai zur Verfügung. Schlüssel beim Hüttenwart Hans Raib, Bepelstr. 55/2.
Voranzeige: Dienstag, den 6. Mai
Winterschlusabend. *22904

Sektion Edelweiß, Dienstag, 6. Mai, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstr. 28, gemütlicher Abend zum Abschluss des Winterhalbjahres unter Mitwirkung von Mitglied Otto Friebl. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Die Schutträu-Mittag steht den Sektionsangehörigen noch den ganzen Monats Mai zur Verfügung und bietet Gelegenheit zu prächtigen Frühlingswanderungen im Wendezeitungsgebiet.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Dienstag, den 6. Mai 1930, abends 8 Uhr
Gemütlicher Abend
zum Abschluss des Winterhalbjahres unter Mitwirkung von Mitglied Otto Friebl. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *24421

Sektion Edelweiß, Donnerstag, 15. Mai, Teilnahme am „Osmarktabend“ der Bayerischen Maßvereins-Sektion München e. V. im großen Saale des Kreuzbräu, Brunnstr. 7. Abendvortrag des Herrn Hauptlehrers Bach aus Brixlegg: 1. Sekt, Geschichtliche, kultur- und wirtschaftliche Bedeutung des Bayerischen Waldes, 2. Zelluloseherstellung und Bismutergewinn im Bismutgebirge, 3. und militärische Darstellungen. Gesellschaft 7 Uhr, Beginn 8 Uhr, Eintritt frei. Zahlreiche Beteiligungen erwünscht.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Donnerstag, 15. Mai 1930, abends 8 1/2 Uhr
im groß. Saale des Kreuzbräu, Brunnstr. 7
Osmarkt-Abend
der Bayerischen Maßvereins-Sektion München e. V. mit Lichtbildervortrag des Herrn Hauptlehrers Bach aus Brixlegg. Saalöffnung 7 Uhr, Eintritt frei. Zahlreiche Beteiligungen erwünscht. *25772

Sektion Edelweiß, Während der Sommermonate treffen sich die Mitglieder regelmäßig jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zwanglos im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstr. 28.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Während der Sommermonate regelmäßige zwanglose Zusammenkünfte an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat erstmals am Dienstag, den 20. Mai. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *27318

Sonntag, den 25. Mai 1930:
Abzug von der Schutträu-Mittag.
Gemeinsame Abfahrt am Samstag nachm. vom Hauptbahnhof 14.20 Uhr, vom Odbahnhof 14.32 Uhr nach Braunenburg. Für Winterbeduher Pflicht.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 25. Mai, Abzug von der Schutträu-Mittag. Gemeinsame Abfahrt am Samstag nachm. vom Hauptbahnhof 14.20 Uhr, vom Odbahnhof 14.32 Uhr nach Braunenburg. Zahlreiche Beteiligungen erwünscht, für Winterbeduher Pflicht.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 3. Juni, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstr. 28: Zwanglose Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Dienstag, den 3. Juni 1930, abends 8 1/2 Uhr
Zwanglose Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen! *30328

Sektion Edelweiß, Dienstag, 17. Juni, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstr. 28: Zwanglose Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Dienstag, 17. Juni 1930, abends 8 Uhr
Zwanglose Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *32929

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Dienstag, 1. Juli 1930, abends 8 Uhr
Zwanglose Zusammenkunft
mit Besprechung der Sektions-Vergleichen.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *35678

Sektion Edelweiß, Dienstag, 16. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Mülkerstr. 28: „Rüber vom deutschen Rhein“, ein Reisebericht mit Lichtbildern von Sektionsmitglied Herr Lorenz Huber. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 20. Juli, Sektions-Vergleichen, Uebersetzung der Dreitorpichen. Abfahrt Samstag nachm. 14.30 Uhr nach Garmsch. Führer: Karl Schuster. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mülkerstr. 28
Dienstag, 15. Juli 1930, abends 8 1/2 Uhr
Rüber vom deutschen Rhein
ein Reisebericht mit Lichtbildern von Sektionsmitglied Herr Lorenz Huber. *38278
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Zusammenkunft für 2. B. Mitglied, eingetroffen
Sonntag, den 20. Juli 1930
Sektions-Vergleichen
Uebersetzung der Dreitorpichen.
Abfahrt am Samstag nachm. 14.30 Uhr nach Garmsch. Führer: Karl Schuster. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 10. August, Sektions-Vergleichen auf Trossener Keller-Taged. Abfahrt am Samstag nachm. vom Odbahnhof um 14.32 Uhr nach Puffern. Uebernachten in Garmsch. Führer: Franz Wiesner. Teilnahme unbeschränkt. Treffpunkt: Odbahnhof.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 5. August 1930, abends 8 Uhr
Zwanglose Zusammenkunft.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *41739

Samstag, den 10. August 1930
Sektions-Bergfahrt
Kressauer Kaiser - Tuxed.
Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.20, Ost-
bahnhof 14.02 Uhr nach St. Leonhard. Führer
Johann Wiesner. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 19. Aug. 1930, abends 8 Uhr
Zwanglose Zusammenkunft
mit Besprechung der Sektionsbergfahrten.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *43290

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 2. Sept. 1930, abends 8 Uhr
Zwanglose Zusammenkunft
mit Besprechung der Sektionsbergfahrten.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *46295

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 16. Sept. 1930, abends 8 Uhr
Letzte zwanglose Zusammenkunft
des Sommerhalbjahres.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *49027
Eröffnung des Winterhalbjahres
am Dienstag, den 7. Oktober.

Sektion Edelweiß Dienstag, 7. Oktober, abends 8 Uhr,
im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28; Gemü-
tlicher Abend zur Eröffnung des Winterhalbjahres. Damen
der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Die
Einrichtungsarbeiten auf der Schütte Schaubräu-Alm be-
ginnen am Sonntag, 12. Oktober.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 7. Okt. 1930, abends 8 Uhr
Eröffnungsabend d. Winterhalbjahres
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. *59078
Samstag, den 12. Oktober 1930
Einrichtungsarbeiten
auf der Schütte Schaubräu-Alm.
Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.20, Ost-
bahnhof 14.32 nach Brannenburg.

Sektion Edelweiß Sonntag, 12. Oktober: Einrichtungs-
arbeiten auf der Schütte Schaubräu-Alm. Abfahrt Sam-
stag, Hauptbahnhof 14.20 Uhr, Ostbahnhof 14.32 Uhr nach
Brannenburg. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 21. Oktober 1930
Vortrag des Herrn Dr. Karl Hennle.
„Alt-Gemaltes im Süden
mit Lichtbildern.“
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. — Beginn der Vorlesung jeweils
pünktlich 8½ Uhr abends. Interessantes Er-
gebnis erwarten. *55266
Samstag, den 26. Oktober 1930
Arbeitsabend auf der Schütte
Schaubräu-Alm.
Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 14.20, Ost-
bahnhof 14.32 Uhr nach Brannenburg.

Sektion Edelweiß Dienstag, 21. Oktober, im Sektions-
lokal Königsbauer, Müllerstraße 28: Vortrag von Dr. Karl
Hennle: „Alt-Gemaltes im Süden“ mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Die Vorlesung beginnt jeweils pünktlich um 8½ Uhr
abends. Am reichhaltiges Erscheinen wird gebeten.

Sektion Edelweiß Samstag/Sonntag Sektionsfahrt auf
die Schütte Schaubräu-Alm zur Eröffnung des Winter-
halbjahres. Die Schütte ist bereits eingerichtet und steht den
Sektionsangehörigen und eingeführten Gästen wieder zur
Verfügung. Soweit Platz vorhanden, können auch Mitglie-
der anderer Sektionen Unterkunft finden. Die Schütte ist von
Brannenburg auf dem gutgekehrten Wege zur Raibolds-
platte über die Alpe Schlipparaz in 2 Stunden zu erreichen.
Die öffentliche Bewirtschaftung ist während der Winter-
monate eingestellt. Bis auf weiteres Schüssel beim Gütten-
wart Hans Raib, München, Reppelstraße 65/3.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 4. November, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Dr. Hans Pfeifer:
1. Eine Glocken-Neberschreibung.
2. Bilder aus dem Engadin und seinen
Bergen; mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen.
Die Lourensbücher wollen mit 31. Oktober
abgeschlossen und dem Schriftführer Hans
Brunner eingereicht werden. *62264

Sektion Edelweiß Dienstag, 4. November, abends 8 Uhr,
im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28; Vortrag
von Dr. Hans Pfeifer über 1. „Eine Glocken-Neberschreibung“, 2.
„Bilder aus dem Engadin und seinen Bergen“, mit
Lichtbildern. Damen der Mitglieder und
eingeführte Gäste willkommen. — Die Lourensbücher wollen
mit 31. Oktober abgeschlossen und dem Schriftführer Hans
Brunner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Die Schütte Schaubräu-Alm
ist für den Winterbetrieb eingerichtet und steht
den Sektionsangehörigen und eingeführten
Gästen zur Verfügung. Bis auf weiteres
Schüssel beim Güttenwart Hans Raib,
Reppelstr. 65/3. *57158
Die öffentliche Bewirtschaftung
während der Wintermonate eingestellt

Sektion Edelweiß Dienstag, 18. Nov., abends 8 Uhr,
im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag von
Major F. A. Endres über: 1. Eine Neberschreibung der
Fünffingerhölzer, 2. Im Hochgemitter am Stabeserturm
(mit Lichtbildern). Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. Die Lourensbücher wollen mit 31. Okt.
abgeschlossen und dem Schriftführer Hans Brunner ein-
gereicht werden. Die Zeitschrift 1930 ist eingetroffen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 18. November, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Major F. A. Endres:
1. Eine Neberschreibung der Fünffinger-
hölzer.
2. Im Hochgemitter am Stabeserturm
mit Lichtbildern. *67224
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Die Zeitschrift 1930 ist eingetroffen.
Die Lourensbücher wollen mit 31. Oktober
abgeschlossen und dem Schriftführer Hans
Brunner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Dienstag, 2. Dezember, abends 8 Uhr,
im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag von
Paul Schmidt „Von unseren alten Bergsteigern“ mit Licht-
bildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste will-
kommen. Am Einlieferung der Lourensbücher wird gebeten.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 2. Dezember, abends 8 Uhr
Vortrag des Herrn Paul Schmidt:
Von unseren alten Bergsteigern
mit Hochalpen.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! *63603
Lourensbücher mitbringen!

Dienstag, 16. Dezember, abends 8 Uhr
Ordentliche Hauptversammlung
Tagesordnung:
1. Verhandlungsübersicht 1929
2. Jahresbericht 1930
3. Bericht-Einstellung des Schatzmeisters
4. Beiträge und Voranschlag für 1931
5. Post. Satzungsänderung und Beiträge
6. Wahl des Ausschusses u. der Redatoren.
Anträge bis spätestens 3. Dezember an den
1. Vorstand Ignaz Wisnemer, Hochstr. 40/2.

Sektion Edelweiß

Ein Meer von Alpenwanderern und Bergsteigern durchzieht jahraus jahrein die Bergwelt. Sie ist jedem erschlossen. Bahnen führen nicht nur an ihren Fuß, sondern auch hinauf in die Täler und hinauf auf die Gipfel. Alpine Vereine, allen voran der Deutsche und Österreichische Alpenverein, haben sich die Aufgabe gestellt, die Vereinfachung der Alpen zu erleichtern. In jahrgelänger Arbeit haben sie ein reichvermeintetes Netz von Wegen und Stützpunkten geschaffen. Die Schutten des Bergsteigens sind gefallen, der Eis- und Felswands ist der Schwärze genommen und die Schen vor ihrer Unnahbarkeit ist dahin. Aber auch die Einjamkeit und die Unberührtheit ist geschwunden und den Massen steht der Weg offen zu klimmstößigen Höhen. Mit auch die Freude darüber, besonders in Bergsteigertreffen, geteilt, so rechnet heute doch jeder, der in die Berge zieht, mit den gegebenen Verhältnissen, die Bergsteigertreffen gehalten, wo vordem gewagte Abenteuer zu bestehen waren. In ihrer Ueberhebung nimmt die heutige Zeit das Bekiehende als eine Selbstverständlichkeit hin. Wie es einst war und warum es heute anders, erscheint nebenmäßig. Und wenn auch viele wissen, daß sie auf ihren Bergsteigern den Spuren eines Fürstlichen, Agmondy oder Winter folgen, so finden sie doch nicht die Zeit, sich eingehender zu unterrichten. Sie alle sollten Paul Schmidt mit seinem Vortrag „Von unseren alten Bergsteigern“ hören. Der Genannte hat sich mit diesem Thema eine banbare Aufgabe gestellt und sie auch gelöst. Den zahlreichen Gästen und Mitgliedern der Sektion brachte er unter dem höchsten Titel ein abgerundetes Bild der Geschichte des Alpinismus. In klaren Entwürfen zeichnete er die Entwicklung der Bergsteigerei, ihre verschiedenen Teilabschnitte und deren Beweggründe, wie Zweckmäßigkeit, wissenschaftlicher Fortschritt und schließlich die Freude an der Schwierigkeit der Aufgabe im Leistungsalpinismus der Jetztzeit. Der Geburtstag des Alpinismus fällt in das 18. Jahrhundert. Es ist der Tag, an dem Sauffure den Gipfel des Montblanc betrat, der 3. August 1787. Nachdem Graf von Salm am 29. Juli 1800 mit der Besiegung des Großglockners auch in den Alpen einen gewaltigen Bergsieg errungen hatte, war der Baum gedrohen, der bis dahin auf der Höhe des ewigen Eises gelegen war. Die beiden groß angelegten Unternehmungen waren die Einleitung zu der nun lebhaft einsetzenden Tätigkeit in den Ost- und Westalpen. Neue Namen leuchteten auf. Der Franzose Sauffure muß als der bedeutendste Ostalpenbergsteiger des 18. Jahrhunderts angesprochen werden. Erzherrzog Johann von Österreich wird zu Beginn des 19. Jahrhunderts für die österreichischen Alpen von Bedeutung und Männer wie Stenig und Thurnmayer geben den Anstoß zu der gegen die Mitte des 19. Jahrhunderts beginnenden regen Erstbesteigerzeit. Sie wurde zu einer Periode heldenmütiger, wissenschaftlicher Arbeit. Mit ihr sind die Namen Stenig, Schiagintweit, Specht, Bayer und andere verknüpft. Mit dem Anrücken Franz Senn beginnt ein neues Kapitel in der Entwicklung des Alpinismus. Sein Lieblingswunsch war die Zusammenfassung der deutschen Bergsteiger in einem Deutschen und Österreichischen Alpenverein. Um diesen tatsächlichen Zustandekommen hat er sich mit seinen gleichgesinnten Mitarbeitern Trautwein, Hofmann und Schmidt fleißige Verdienste erworben. Ende der sechziger Jahre taucht in unseren heimlichen Bergen ein neuer, klangvoller Name auf, Hermann von Barth. War auch bei ihm noch das wissenschaftliche Moment die Triebfeder zu seinen ungewöhnlich reichen bergsteigerischen Erfolgen, so machte ihn die Art der Durchführung schon zum Ideal der heutigen Bergsteiger und zum Wegbereiter der Führerlosen und Alteissteiger. Seinen leuchtenden Stern folgen ungezählte Namen von nicht geringerer Bedeutung, deren Welt- und deren Erfolge zum heutigen Leistungsalpinismus geführt haben. Viel Wissenswertes mußte der Vortragende von ihnen allen zu berichten und die meisten von ihnen führte er seinen Zuhörern im Hochalpe vor. Das ungeheure Werk der touristischen Eroberung und wissenschaftlichen Erschließung der Alpen ist vollendet. Was die Pioniere des Alpinismus dabei geleistet haben, ließ Paul Schmidt in seinem ausgezeichneten Vortrag lebendig werden. Ihre bergsteigerischen Taten sind unvergänglich.

Sektion Edelweiß Dienstag, 16. Dezember abends
8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28.
Ordentliche Hauptversammlung. Eintritt nur für Mitglieder.
Nach ausliegende Lourensbücher für diesen Abend
bringen. In den Weihnachtsferien beginnt im Besondere der Sektion Schußbräueln bei Donnerstag ein
Kurs für Anfänger, offen für Sektionsangehörige und
eingeführte Gäste. Anmeldung beim Kursteiter Ignaz
Wisnemer (Gute Hausmanns Wälder), Hochstraße 40.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 16. Dezember, abends 8 Uhr
ordentliche Hauptversammlung.
Nur für Mitglieder. Lourensbücher mitbringen.

Sektion Edelweiß

Die ordentliche Hauptversammlung vom 16. Dezember war sehr gut besucht und nahm unter der Leitung des 1. Vorstandes Ignaz Wisnemer einen harmonischen Verlauf. Aus dem Jahresbericht des Vorstandes ist zu entnehmen, daß die Mitgliederbewegung einen Zuwachs gebracht hat. Die bergsteigerische Tätigkeit war sehr reger, ist aber unter den wirtschaftlichen Verhältnissen, so daß das für die kleine Sektion beachtenswerte Ergebnis des Vorjahres mit rund 1000 bestiegenen Gipfeln nicht erreicht werden konnte. Die Qualität der ausgeführten Bergfahrten steht nach wie vor auf einer hohen Durchschnittshöhe. Unter anderem gelang dem Sektionsmitglied Hans Dörm in Gemeinschaft mit seinem Gefährten stud. rer. merc. Hans Gull die erste Besteigung der Nordwand der Königsföhle im Ostalpegebiet. Auch die Erstbesteigung der Schuttenbräueln an der Randschloßplatte, um deren Winterbetrieb Sittenwart Hans Kals sich besonders verdient gemacht hat, war stets gut besucht. Im Gebiete der Hütte ist nach für dieses Jahr ein Kursus für Anfänger vorgesehen, beginnend an den Weihnachtsferien, geleitet von Ignaz Wisnemer (Gute Hausmanns Wälder). Die Vortragsabende des Jahres brachten eine Reihe ausgezeichnete Vorträge mit meist hochwertigem Bildmaterial. Schatzmeister Otto Gundersdorfer konnte über die wohlgeordneten Kassen- und Vermögensverhältnisse der Sektion berichten und mit der Entlastung den Dank der Versammlung entgegennehmen. Der Beitrag für das Jahr 1931 wurde auf 10 Mark festgesetzt. Die Neuwahlen brachten eine wesentliche Veränderung in der Zusammensetzung des Ausschusses. Nachstehend das Wahlergebnis: 1. Vorstand Ignaz Wisnemer, 2. Vorstand Peter Nüßbacher, Schriftführer Albert Bacher, Schatzmeister Otto Gundersdorfer, 1. Lourenswart Kurt Hausmann, 2. Lourenswart Karl Lehmann, Sittenwart Hans Kals, Bücherwart Adolf Erak, Sachwart Erasmus Obermayer, Beisitzer Martin Gundersdorfer, Georg Pleitinger. Zu Rechnungsprüfern wurden bestellt Hans Brunner und Vikas Schreier. Dankleiter Konrad Dreier sprach dem alten Ausschuss den Dank der Versammlung aus und 1. Vorstand Ignaz Wisnemer übernahm wiederum die Geschäfte mit einem begeistert aufgenommenen Berg Heil auf den Deutschen und Österreichischen Alpenverein.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Som 25. Dez. 1930 mit 1. Jan. 1931
Stipuläre Schußbräueln
ständig bezogen. Während der Feiertage
Kurs für Anfänger
offen für Mitglieder und eingeführte Gäste
Kursteiter: Ignaz Wisnemer (Gute Hausmanns Wälder)
*6712493